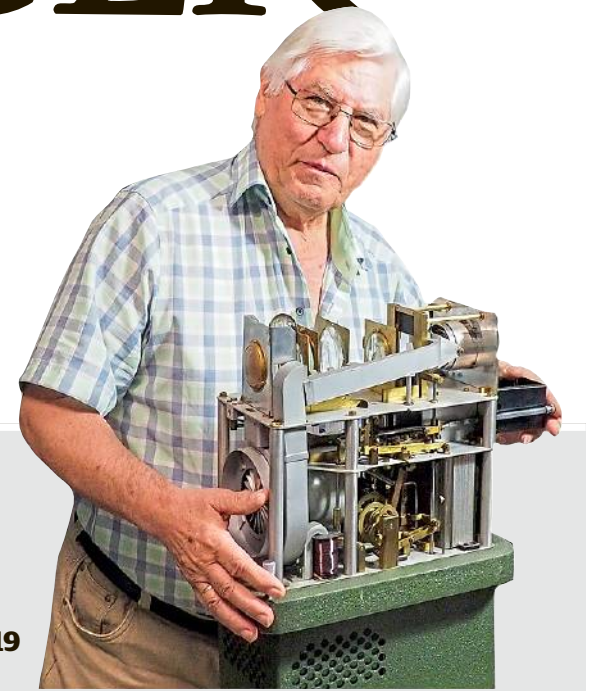


LUDWIGSBURGER KREISZEITUNG

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG | AMTLICHES BEKANNTMACHUNGSORGAN DER STADT UND DES LANDKREISES LUDWIGSBURG

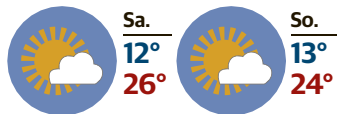
am Wochenende



Lokales
Musikvereine
starten langsam
wieder durch. **Seite 15**

Lokalzeit
Freibergerin Maya Werner
meistert Schule und
Leistungssport. **Seite 16**

Lokales
Wolfgang Kuttig
besitzt 1600
Diaprojektoren. **Seite 19**



WETTER, SEITE 53

LOKALES
LUDWIGSBURG

■ **Ratskellercafé unter neuer Regie:** Seit über 20 Jahren gibt es das Ratskellercafé. Die Bäckerei Lutz hat den Betrieb zum Jahreswechsel übernommen und jetzt nach Renovierung wiedereröffnet. **SEITE 14**

FREIBERG

■ **Enorme Herausforderungen für die Schule:** Ob virtueller Tag der offenen Tür oder Unterricht aus dem Cockpit, zum Abschluss blicken wir auf die Höhepunkte der Serie „Schule in Corona-Zeiten“. **SEITE 18**

KORNWESTHEIM

■ **Vom Schwesternhaus zum Ort der Begegnungen:** Nach mehr als zwei Jahren Bauzeit wird am Sonntag das sanierte Martinushaus geweiht. Es soll ein Treffpunkt für alle Generationen sein. **SEITE 20**

THEMEN

■ **Brüssel zu neuer Gangart aufgefordert:** Nach Verabschiedung des Homosexuellengesetzes in Ungarn verlangt EU-Parlamentsvize Katarina Barley klare Kante gegen antidemokratische Regeln in EU-Ländern. **HINTERGRUND, SEITE 3**

■ **Erneut Land unter nach Starkregen:** Diesmal sind die Bodenseeregion und der Osten des Landes betroffen. Sturzfluten könnten wegen des Klimawandels normal werden, warnt das Land. **SÜDWEST, SEITE 6**

■ **Das Einheitspatent für die EU kommt:** Das Bundesverfassungsgericht hat grünes Licht für den Start des europäischen Einheitspatents gegeben. Es soll Unternehmen Zeit und Geld sparen. **WIRTSCHAFT, SEITE 30**

EUROJACKPOT

5 aus 50

8	14	15	20	31
---	----	----	----	----

2 aus 10:

8	9
---	---

Alle Angaben ohne Gewähr.

WO STEHT WAS?

Familienanzeigen	22, 23
Fernseh-Programm	55
Horoskop	53
Immobilien	37-43
Kultur	28, 29
Nachrichten für Kinder	44
Service/Notdienste	53, 54
Stellen	49-52
Zum Sonntag	54

www.lkz.de



HEUTE IN DER ZEITUNG

Leserumfrage - bitte ausfüllen!

Wie nutzen die Leserinnen und Leser von Ludwigsburger Kreiszeitung und Neckar- und Enzbote das tägliche Informationsangebot? Und wie bewerten sie die Zeitungslektüre? Das möchten Verlag und Redaktion gerne wissen. Deshalb liegt der heutigen Ausgabe ein vierseitiger Fragebogen bei. Und zu gewinnen gibt es auch etwas.

SEITE 3 UND BEILAGE

CORONA

Long-Covid: Anlaufstelle im Kreis

Die Regionale Kliniken-Holding hat in Ludwigsburg eine neue Ambulanz für Long-Covid-Patienten eröffnet. Allein im Kreis könnten Tausende unter dem Syndrom leiden.

VON STEFFEN PROSS

KREIS LUDWIGSBURG/BERLIN. Völlige Erschöpfung, Atemnot, Gedächtnisstörungen, Gelenkschmerzen – eine Ansteckung mit dem Coronavirus kann viele Spät- und Langzeitfolgen nach sich ziehen, auch nach mildem Verlauf und mitunter sogar

erst Monate nach der Infektion. Zwischen zehn und über 30 Prozent der Infizierten sollen nach neuen Schätzungen davon betroffen sein. Das wären allein im Kreis Ludwigsburg bis zu 8000 Menschen.

Weil die Symptome so vielfältig und selten eindeutig zuordenbar sind, ist eine rasche und gründliche Diagnostik für den Therapieverlauf der Patienten wesentlich. Hier setzt die neue Long-Covid-Ambulanz der RKH an, die in der Notaufnahme im Ludwigsburger Klinikum untergebracht ist. Sie verbindet die diagnostischen Möglichkeiten eines Krankenhauses der Maximalversorgung mit ihren stationären Erfahrungen

mit Coronapatienten. Nach der Erstdiagnostik leitet sie die Betroffenen zur Therapie an niedergelassene Fachärzte und kooperierende Reha-Einrichtungen für die infrage kommenden Fachdisziplinen – wie Neurologie, Kardiologie, Pneumologie oder Orthopädie – weiter.

Das Bundesgesundheitsministerium wirbt zum Schutz vor einer erneuten Coronawelle und vor Langzeitfolgen bei Ansteckungen für eine deutliche Kraftanstrengung bei den Impfungen in den kommenden Wochen. Erreicht werden müsse eine Quote von „deutlich über 70 Prozent“ vollständig Geimpfter in der Gesamtbevölkerung,

um den Herbst und Winter gut erreichen zu können, hieß es gestern aus Ministeriumskreisen.

Wie die Lage mit der stärkeren Ausbreitung der ansteckernden Delta-Virusvariante dann sein werde, entscheide sich jetzt in den nächsten sechs bis acht Wochen. Nach Modellrechnungen mache die Schwelle 70 Prozent bei der Impfquote einen entscheidenden Unterschied, die Auslastung der Intensivstationen niedrig zu halten. Wichtig seien nun Gelegenheiten zu unkomplizierten Impfungen vor Ort, hieß es weiter.

SEITEN 2, 3 UND 17

Spanien wird wieder zum Risikogebiet

Für Urlauber ändert sich zunächst aber nichts - Nach Zypern-Aufenthalten ab Sonntag Quarantänepflicht

BERLIN/MADRID. Wegen stark steigender Infektionszahlen und Inzidenzen von 180 stuft die Bundesregierung ab Sonntag ganz Spanien und damit auch Mallorca und die Kanaren als Risikogebiet ein. Das gab das Robert-Koch-Institut gestern bekannt. Das bedeutet, dass das Auswärtige

Amt wieder von Reisen in das beliebteste Urlaubsland der Deutschen abraten wird. Praktische Folgen ergeben sich für Urlauber aber kaum: Wer mit dem Flugzeug aus Spanien nach Deutschland zurückkehrt, muss wie bisher einen negativen Test oder einen Nachweis über eine

vollständige Impfung oder Genesung dabei haben. Damit entfällt die Quarantänepflicht.

Wegen des starken Anstiegs der Infektionszahlen vor allem unter jungen Leuten droht Spanien allerdings bald zum Hochinzidenzgebiet zu werden – so wie bereits ab Sonntag der Inselstaat Zypern

eingestuft wird. Wer auf Zypern Urlaub macht und nicht geimpft oder genesen ist, muss künftig für fünf bis zehn Tage in Quarantäne – auch bei negativem Test. In Zypern liegt die Inzidenz über 200. Hochinzidenzgebiete sind auch Großbritannien, Portugal und Russland. (dpa)

MOBILITÄT

Schwieberdingen beim E-Ladenetz an der Spitze

SCHWIEBERDINGEN. Das Ladenetz für Elektroautos in Deutschland wird offenbar immer dichter – und Schwieberdingen ist laut dem Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft mit 70 Ladepunkten führend unter kleinen Städten und Gemeinden. Den Platz an der Sonne hat die Kommune dem Automobilzulieferer Bosch zu verdanken, der hier 52 Stromtankstellen betreibt. (phs) **SEITE 22**

BEVÖLKERUNG

Besonders hohe Lebenserwartung im Südwesten

STUTTGART/WIESBADEN. In Baden-Württemberg geborene Babys haben im bundesweiten Vergleich die höchste Lebenserwartung. Für neugeborene Mädchen im Südwesten beträgt sie 84,3 Jahre, für Jungen liegt sie bei 79,9 Jahren. Das belegen neue Daten des Statistischen Bundesamts. Bundesweit liegt die Lebenserwartung für Mädchen bei 83,4 und für Jungen bei 78,6 Jahren. (lsw)

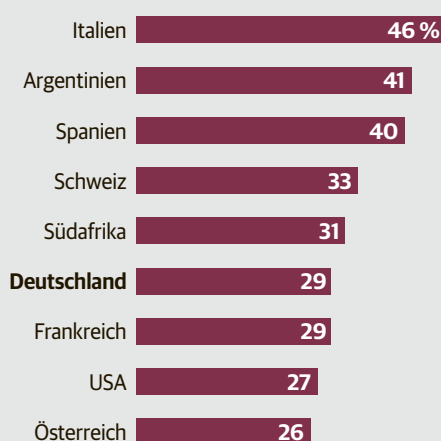
Wein

Bei vielen beliebt

29 Prozent der Deutschen trinken laut einer Statista-Umfrage regelmäßig Wein. Damit sind sie auf Augenhöhe mit den französischen Nachbarn. Besonders populär ist demnach Wein in Italien.

Wein wird hierzulande übrigens mittlerweile in allen deutschen Flächenländern angebaut. Im vergangenen Jahr ist sogar Niedersachsen zu den Bundesländern mit Rebflächen dazugestoßen – allerdings nur mit bescheidenen 19 Hektar. Noch weniger Weinberge beziehungsweise -felder gibt es nach Angaben des Statistischen Bundesamts nur in Mecklenburg-Vorpommern: nämlich gerade einmal sechs Hektar. (red)

Anteil regelmäßiger Weintrinker in diesen Ländern



Quelle: Statista Global Consumer Survey, Grafik: LKZ/Csulits

Bundesländer mit den größten Rebflächen



Quelle: Stat. Bundesamt Grafik: LKZ/Csulits